

## So testet MOTORRAD



Unser Mann in Winnenden: Kärcher-Laborleiter und GS-Fahrer Frank Ritscher (44) höchst konzentriert bei der Test-Vorbereitung

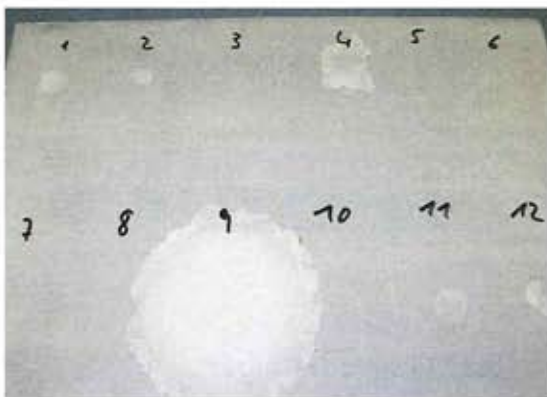
Die Motorradreiniger kaufte MOTORRAD im Juli 2016 im Großraum Stuttgart. Danach ging es ins Labor der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG nach Winnenden. Die Reinigungsgeräte-Profis um Laborleiter Frank Ritscher (Motorradfahrer, BMW R 1200 GS) sind schon seit vielen Jahren die Experten, wenn es in MOTORRAD-Produkttests um Chemie geht. Die Analyse von pH-Wert und Dichte stand am Anfang der Laboraktivitäten. Es folgte die genaue Bestimmung der Mengenanteile: Ein „Moisture Analyzer“ erhitzte dabei die Proben auf 155 Grad, und nach jeweils rund 15 Minuten blieb nur noch Trockensubstanz übrig. Beim Materialverträglichkeits-Test wurden vorgespannte ABS- und Polycarbonatstreifen (4 bzw. 2 mm stark) sowie frisch lackiertes Blech für 24 Stunden in direkten Kontakt mit den unverdünnten Reinigern gebracht und danach visuell beurteilt. In Sachen Reinigungswirkung standen zwei Tests auf dem Programm: der Wischtest, bei dem mit Reinigern getränkte Vliesstreifen in einer Wischtestmaschine mit exakt gleichem Druck und bei gleicher Geschwindigkeit über weiß lackierte und mit Testschmutz verunreinigte Bleche gezogen wurden. Und der Selbstreinigungstest, bei dem 0,2 ml eines jeden Reinigers auf ein verschmutztes Blech aufgebracht und nach vorgeschriebener Einwirkzeit mit Wasser abgespült wurden. Beim Selbstreinigungstest ließen sich auch Aussagen zum Kriechverhalten machen, der Profi spricht vom „Spreitvermögen“ – je weiter sich der Reinigertropfen verteilt, desto besser. Beim Anwendungstest ging es um die Reiniger-Ausbringung pro Sprühstoß und die Qualität des Sprühkopfs, also die Einstellmöglichkeiten und den benötigten Kraftaufwand beim Sprühen. Abschließend wurde geschmüffelt und geschmökert: Der (nicht bepunktete) Sensoriktest erlaubte Aussagen zu dem, was die Nasen der Nutzer erwartet. Und die genaue Lektüre der Etiketten und Sicherheitsdatenblätter diente dem Aufspüren womöglich kritischer Inhaltsstoffe.



Der Rest vom Test: Das da links bleibt übrig, wenn man den Reiniger mithilfe des „Moisture Analyzers“ (oben) das Wasser entzieht



Und es hat knack gemacht: Materialverträglichkeits-Test vorher (links) und nachher (oben). Die schwarzen ABS-Streifen blieben heil, einige der transparenten Polycarbonat-Streifen gingen in die Brüche



Wasser, marsch: Beim Selbstreinigungs-Test mussten die Reiniger zeigen, was sie ohne manuelle Hilfe können. Man beachte Nummer neun (WD-40): überragendes Spreitvermögen, top Reinigungswirkung



Immer schön der Reihe nach: In der Wischtestmaschine traten jeweils drei Testteilnehmer gegeneinander an (links). Heraus kamen mehr oder weniger saubere Spuren auf den verunreinigten Blechen (oben)

## Motorex Moto Clean (360°)

**Anbieter:** Bucher AG  
Langenthal, Tel. 0041/  
(0)6 29 19 75 75 (Schweiz),  
www.motorex.com

**Füllmenge:** 1000 ml in  
PE-Flasche

**PREIS:** 15,95/15,95 Euro  
(UVP/gezahlt bei KTM,  
Stuttgart), UVP ent-  
spricht 15,95 Euro/Liter

**Messwerte:** pH-Wert  
9,42, Dichte 1,054 g/ml,  
Trockensubstanz 16,11 %

**Anwendung:** hochwertiger  
Sprühkopf, stufenlos von  
Fächer- auf Punktstrahl verstellbar; sehr  
einfach zu bedienen, klar definierter Strahl,  
Überkopf-Sprühen möglich, je Sprühstoß 1,4 g,  
Konsistenz: gelartig, Sensorik: neutral, kaum  
Eigengeruch; Rezeptur: unauffällig

**Reinigungswirkung:** gute bis sehr gute Lei-  
stung beim Wischtest, gute Leistung beim Selbst-  
reinigungstest, befriedigendes bis gutes Spreit-  
vermögen

**Materialverträglichkeit:** ABS nach 24 Stunden  
ohne Befund, Polycarbonat nach 24 Stunden  
gebrochen, Lack nach 24 Stunden ohne Befund

**Fazit:** Ein echter Lichtblick inmitten des weitge-  
hend mittelprächtigen Testfelds. Überzeugende  
Reinigungsleistung, ein top Sprühkopf, ein-  
fachste Bedienung und das Ganze auch noch  
zum – besonders für Schweizer Verhältnisse –  
sehr fairen Preis. Es geht aber immer noch  
besser: siehe Polycarbonat-Verträglichkeit.



**MOTORRAD**  
Urteil: gut

## MOTORRAD-Endwertung

	Reinigungswirkung					Materialverträglichkeit					Spreitvermögen					Anwendung/Praxis					Preis/Leistung					Summe					MOTORRAD-Urteil*					Literpreis in Euro (Basis UVP)						
Maximale Punktzahl	40	25	10	15	10	100	40	25	10	15	10	100	40	25	10	15	10	100	40	25	10	15	10	100	40	25	10	15	10	100	40	25	10	15	10	100	40	25	10	15	10	100
<b>WD-40 Motorbike Komplettreiniger</b>	34	21	10	11	9	85	sehr gut	13,99	<b>Ein durchwachsenes Ergebnis:</b> WD-40 und Motorex zeigen gute Reinigungswirkung, und auch die beiden Produkte der Polo-Eigenmarke Bkcare machen noch einen ordentlichen Reinigungs-Job. Die übrigen Testteilnehmer fallen im direkten Vergleich deutlich ab. Wer aber bereit ist, etwas häufiger manuell nachzuarbeiten, findet auch dort Kaufempfehlungen: S100 als einziges Produkt mit voller Punktzahl bei der Materialverträglichkeit. Und den Procycle Komplett-Reiniger als echtes Schnäppchenangebot.																																	
<b>MOTOREX Moto Clean (360°)</b>	34	18	7	14	7	80	gut	15,95																																		
<b>BIKECARE Motorrad Gel Reiniger</b>	28	18	5	8	8	67	befriedigend	9,32																																		
<b>BIKECARE Motorrad Gel Power Reiniger</b>	28	17	4	8	7	64	befriedigend	11,20																																		
<b>S100 Total Reiniger Plus</b>	16	25	5	14	4	64	befriedigend	23,99																																		
<b>PROCYCLE Motorrad Komplett-Reiniger</b>	16	19	7	11	8	61	befriedigend	6,99																																		
<b>LIQUI MOLY Motorbike Cleaner</b>	16	22	5	7	5	55	befriedigend	20,70																																		
<b>PROCYCLE Motorrad Gel-Spezial-Reiniger</b>	12	18	5	11	5	51	ausreichend	8,99																																		
<b>SHINE Motorrad Gel Reiniger</b>	10	21	5	9	5	50	ausreichend	7,94																																		

\*100 bis 85 Punkte = sehr gut; 84 bis 70 Punkte = gut; 69 bis 55 Punkte = befriedigend; 54 bis 40 Punkte = ausreichend; 39 bis 0 Punkte = mangelhaft